



# Luzerner Homöopathie Zeitung

Lesen Sie,

- **Teil 5. Zu den Miasmen** Seite 3-5
- **Wissenswertes zum Cholesterin** Seite 6-7
- **Prüfungsangst** Seite 8-9
- **Kursangebot und Vorträge** Seite 10-12

## Liebe Homöopathiebegeisterte,

Für die einen ist dieser Frühling eine genüssliche Einstimmung auf den Sommer, für Andere hingegen ist Endspurt im Lernen angesagt. Denn für viele steht in einigen Monaten die Abschlussprüfung an. Aus diesem Anlass finden sind auf Seite 8 und 9 die wichtigsten Mittel bei Vortrags- bzw. / Prüfungsangst.

Halten Sie diese Zeitung zum ersten Mal in den Händen und möchten mehr über die Miasmen erfahren, so finden Sie ältere Ausgaben auf meiner Homepage [www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch). Lassen Sie sich von der etwas einfarbigen Homepage nicht stören, es dauert nicht mehr lange und die Neue erscheint frisch und freundlich.

Zum Schluss noch eine kleine Bitte an Alle, die das **Buch Reise einer Krankheit** ausgeliehen haben; falls Sie dieses nicht mehr lesen oder schon gelesen haben, so bitte ich Sie, es zum nächsten Termin mitzubringen oder noch besser, mir bei Gelegenheit in den Briefkasten zu legen. Bevor ich neue Bücher kaufe. Besten Dank.



Nun, wünsche ich Ihnen viel Freude mit der Frühlingsausgabe, welche übrigens grösstenteils bei schönstem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen auf „Balkonien“ verfasst wurde.

Manuela Stimming

# Miasmen

## Körperliche Symptome

**Syphilitische Menschen** leiden unter **aggressiven, zerstörenden, schnell fortschreitenden Krankheiten**. Wie zum Beispiel Geschwüre, Gangrän, Muskel- oder Knochenschwund, innere Blutungen, plötzlicher Herzstillstand, AIDS, schnell fortschreitender Alzheimer, Organversagen, aggressive Krebsformen, usw. **Syphilitische Menschen ziehen Krankheiten mit schlechter Prognose und schnellem Krankheitsverlauf an**. Syphilitische Kinder werden mit einem fehlenden Organen (nur eine Niere, oder nur 4 Zehen), blind oder taub geboren. Im Gegensatz zur Sykose wo etwas zu viel vorkommt, kommt bei der Syphilis etwas zu wenig vor. **Diesen Menschen fehlt das „Gespür“**. Sie sind kaltblütig, spüren sich nicht und wirken emotionslos. Es sind Menschen die kaum Schmerzen empfinden. **Wenn Schmerzen kommen, so erscheinen diese meist nachts, sie sind aggressiv, blitzartig, ausstrahlend und kommen und gehen plötzlich**.

**Syphilitische Beschwerden werden ausgelöst durch:**

- **Drogensüchtige Eltern**, Familienanamnese mit vielen Suchterkrankungen.
- Unterdrückungen von Geschwüren (erfolgreiche Ulkusbehandlung)
- Beschwerden nach einer Hirnhautentzündung
- Ärger und Impfungen

## **Ängste**

**Verrückt zu werden** / vor einem Schlaganfall

## **Kopf**

Kinder die lange keine Haare bekommen und z. B. mit Eineinhalb jähig immer noch kahl sind. Erwachsene die unter Haarausfall leiden und schon viel zu früh im Leben eine **Glatze** bekommen, oder nach einer akuten Krankheit die Haare ausfallen und nicht mehr nachwachsen. Der Kopf von syphilitischen Menschen ist im Verhältnis zum Körper eher gross. **Kopfschmerzen** beginnen beim zu Bett gehen und **verschlimmern sich durch Ruhe und Bettwärme**. **Verrücktmachende, nächtliche, neuralgische (Nerven-) Kopfschmerzen**, (auch Cluster-Kopfschmerzen) wobei der Kopf im Ärger und in der Verzweiflung der Schmerzen an die Wand oder den Boden geschlagen wird. Die Kopfschmerzen sind oft linienförmig im Hinterkopf.

## **Augen**

**Angeborene Blindheit oder Krankheit, welche schnell zu massivem Sehverlust oder Blindheit führt**. Grüner, blutiger Augenausfluss. Ein Auge ist kleiner als das Andere.

## **Ohren**

Grosse, abstehende Ohren. Mittelohrentzündung mit Tendenz zu einem Loch im **Trommelfell (Perforation)** und wochenlangem grünem, blutigen, stinkendem Ausfluss.

**Manuela Stimming** dipl. Homöopathin hfnh/SHI Tschannhof Unterdorfstr. 9A 6033 Buchrain  
Tel. 041 440 00 80 [www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch) [info@luzern-homoeopathie.ch](mailto:info@luzern-homoeopathie.ch)

## Nase

Flache Nase (Boxernase) oder rote Knollennase.

Anhaltende Erkältung mit **Geruchssinnverlust**. Krustenbildung in der Nase. Wenn diese Kruste weggenommen wird blutet es, später entsteht an dieser Stelle ein Geschwür, welches sich durchs Gewebe frisst und sogar Knorpel und Knochen schädigen kann.

## Mund

Der Mundgeschmack ist metallisch. Dicke rissige Lippen, **schmerzlose Risse in den Mundwinkeln**, welche immer wieder mal bluten. Auch beim Zähneputzen blutet das Zahnfleisch schon bei geringem Druck. Gezackte Zähne. Schlechte Zähne, grosse Neigung zu Karies, Kinder die schwarze Milchzähne bekommen. **Erhöhter Speichelfluss vor allem nachts**.

## Hals

**Tendenz zu Halsschmerzen mit schmerzhaft geschwollenen Lymphdrüsen, schlimmer in der Nacht**. Schmerzen beim Schlucken als ob Fischgeräte, Splitter oder Nadeln im Hals stecken.

## Magen / Appetit

Verlangen nach kalten Speisen und kalten Getränken (vor allem Milch). Ausserdem essen sie **sehr gerne scharfes Essen**. Wenn beim psorischen Menschen die Nase läuft und die Augen Tränen, so gibt der syphilitische noch ein bisschen Chili auf sein Essen und geniesst es ohne eine Miene zu verziehen. **Abneigung gegen Fleisch**. Magengeschwüre haben einen Bezug zu Ärger und umgekehrt. Diese Menschen leiden häufig unter Magengeschwüren und diese Geschwüre können für sie gefährlich werden, da sie die Tendenz haben zu perforieren (durchbrechen).

## Verdauung

**Stuhldrang während oder sofort nach dem Essen** / Trinken. Nach dem Stuhlgang fühlen sich diese Menschen schwach. Blutiger Stuhlgang.

## Harnwege

Blutiger Urin ohne Schmerzen.

Nierenversagen, wobei keine Dialyse (Blutwäsche) oder Nierentransplantation hilft.

## Mann

**Sterilität**, wegen völligem fehlen von Samenzellen (Azoospermie). Blutiger Samen. Syphilitische Männer können kaltblütige Verbrechen und Vergewaltigungen begehen.

## Frau

Auch syphilitische Frauen neigen zur Sterilität (Unfruchtbarkeit).

Die Menstruation ist zu stark, der Zyklus zu kurz und die Frauen sind während der Mens sehr erschöpft. Dunkle, **schwarze Blutung**. Stillende Frauen können blutige Muttermilch haben.

## Atmung

Trockener, bellender Husten, welcher sich nachts verschlimmert. **Menschen mit Atemwegbeschwerden haben in den Bergen weniger oder keine Beschwerden mehr.** Husten mit blutigem oder grünlichem Auswurf. Heisere Stimme bei der kleinsten Überanstrengung.

## Herz/Kreislauf

Diese Menschen neigen zu **plötzlichem, nächtlichem Herzversagen ohne vorgängige Herzbeschwerden.** Erhöhter Blutdruck und Herzrhythmusstörungen bei kleinster Anstrengung. Aber im Gegenteil zu psorischen und sykotischen Menschen sorgen sich die syphilitischen Menschen nicht um ihre Gesundheit. Sie rauchen und trinken weiterhin und verändern weder ihre Ernährung noch ihre Lebensgewohnheiten.

Tendenz zu Krampfadern, welche sich öffnen und **tiefe Geschwüre** zur Folge haben. Diese Geschwüre schmerzen tagsüber wenig bis gar nicht, nachts aber können fürchterliche, blitzartige Schmerzen auftreten. Die Geschwüre bluten und stinken kadaverartig.

## Bewegungsapparat

**Nächtliche, blitzartige Knochenschmerzen.** Brüchige Knochen (Osteoporose), Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Neuralgien (**Nervenschmerzen**). Gefühl die Knochen seien eiskalt und diese Kälte ist durch äussere Wärme nicht zu lindern.

## Haut / Nägel

**Schmerzlose Risse in der Haut**, welche die Tendenz zu bluten haben. Diese Menschen schwitzen stark und der Schweiß riecht übel. Brüchige Nägel. Behaarte, dunkle, blutende Warzen und Muttermale. **Blutige Narben.** Offener Krebs. Akne, welche tiefe Narben hinterlässt.

## Schlaf

Speichelfluss in der Nacht. **Starker Nachtschweiss.** Aufschrecken während des Schlafes.

## Allgemein

Diese Menschen haben lieber kalte Temperaturen. Sonne und Hitze ertragen sie schlecht.

## Schmerzen

**Schmerzlos oder Schmerzen, welche in der Nacht deutlich schlimmer werden.** Schmerzmittel helfen nicht. Schmerzen kommen und gehen plötzlich, blitzartig, oder sie strahlen von einem Punkt aus. Nervenschmerzen.

## Modalitäten

**Syphilitische Beschwerden verschlechtern sich nachts**, durch Schwitzen, am Meer, bei Hitze (Sommer), Alkohol und scharfes Essen.

**Besser werden die Beschwerden** im Freien, besonders in den Bergen, durch langsame Bewegung, **tagsüber**, bei eher kalten und gemässigten Temperaturen, wenn Blut oder Eiter fliesst.

## Wissenswertes zum Cholesterin

Cholesterin ist ein lebenswichtiger Bestandteil jeder Zellhülle (Zellmembran). **Ohne Cholesterin** erhält die Zelle **keine Stabilität**. Ausserdem unterstützt Cholesterin das Immunsystem, die Produktion von Gallensäuren (Fettverdauung), Vitamin D und verschiedenen Hormonen (Sexual- und Stresshormone). Es sorgt für die Elastizität der roten Blutkörperchen, für die normale Entwicklung des Embryos und die Gehirnentwicklung beim Baby und nicht zuletzt für die **positive Stimmung**.

Cholesterin wird zum grössten Teil (ca. 90%) im Körper selbst hergestellt. Erwachsene produzieren in der Regel zwischen 1 bis 2 g pro Tag. **Es wird nur ein kleiner Teil über die Nahrung aufgenommen.**

Da Cholesterin weder Blut- noch Wasserlöslich ist, muss es sich in wasserlöslich Eiweisschüllen verpacken um sich fortzubewegen. Dieses „Gesamtpaket“ wird nun Lipoprotein genannt. Wir unterscheiden zwei Lipoproteine. Das **LDL** (Low Density Lipoprotein) und das **HDL** (High Density Lipoprotein).

Das **LDL** hat die Aufgabe, verschiedenen Organen des Körpers zu **versorgen**. Sind diese ausreichend versorgt, kann **LDL in den Gefässwänden abgelagert werden**. Aus medizinischer Sicht sollte die LDL-Cholesterinkonzentration im Blut möglichst niedrig sein.

Das **HDL** hingegen nimmt überschüssiges Cholesterin aus den Körperzellen und dem Blut auf und **bringt es zur Leber zurück**. HDL **kann auch bereits an den Gefässwänden gebundenes Cholesterin wieder herauslösen**. Es leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Verhinderung der Gefässverkalkung. Daher gilt: je mehr HDL, desto besser.

Medizinisch bedeutet ein zu hoher Cholesterinwert ein erhöhtes Risiko an Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Daraus wiederum könnten sich Durchblutungsstörungen, Herzinfarkt und Schlaganfall entwickeln. Viele Ärzte verschreiben deswegen sehr schnell Medikamente um diesen Wert „in den Griff zu bekommen“. Ob und wie stark der erhöhte Cholesterinspiegel tatsächlich im Zusammenhang mit einem Risiko eine Arteriosklerose zu bekommen zusammenhängt ist je nach Autor, Studie und Literatur sehr unterschiedlich. Wer sich genauer über die Studien informieren möchte, kann unter Wikipedia (<http://de.wikipedia.org/wiki/Cholesterin>) nachlesen.

Fakt ist, dass **viele Menschen mit hohen Cholesterinwerten gar keine Ablagerungen in den Gefässen haben**. Umgekehrt hat über die Hälfte der Herzinfarkttopfer mit Arterienverkalkung einen vollkommen unauffälligen Cholesterin-Wert. Da stellt sich die Frage, ob sich der lebenslängliche Einsatz von medikamentösen Cholesterinsenken verantworten lässt. Hinzu kommt, dass diese Medikamente grosse Nebenwirkungen haben können (siehe Lipobay-Skandal vor einigen Jahren), und recht kostspielig sind, zumal sie in der Regel einmal begonnen, lebenslänglich eingenommen werden.

## Einige Tipps um den Cholesterin natürlich zu senken

In erster Linie sollte ein **gesunder Lebensstil und Normalgewicht** angestrebt werden.

- **Tägliche Bewegung** in der frischen Luft (Velofahren, Joggen, spazieren...)
- Alles was Freude bereitet fördern (hört sich einfach an und ist effektiv)
- Stress, Sorgen, Rauchen und Alkohol meiden
- Den Durst mit Wasser stillen (ca. 1,5 Liter), Süssgetränke meiden
- **Gesundes Essen:** unbehandelte Pflanzenöle, Obst, besonders grünes Obst (**Äpfel**), Sojabohnen, Tomaten, Gemüse, Hülsenfrüchte
- **Flohsamenschalen** (in der Homöosana in Zug erhältlich)
- **Natürliche Lebensmittel** bevorzugen, Fertiggerichte meiden.
- **Homöopathische Konstitutionstherapie**

Kurzer Hinweis zu den Normwerten vom Cholesterin. Wie beim Blutdruck so auch beim Cholesterinwert, ist zu beobachten, dass die Normwerte im Laufe der Jahre deutlich nach unten korrigiert wurden. Das heisst, wenn beim *Gesamt-Cholesterin* früher ein Wert von ca. 6.0 mmol/l normal war, so ist er heute noch bei 5,0 mmol/l. Beim Blutdruck hat man früher den oberen Wert mit 100 plus Alter bestimmt. Das heisst ein 80jähriger mit einem oberen (systolischen) Blutdruckwert von 180 war früher noch normal. Heute hätte derselbe Patient bei „so einem (hohen) Blutdruck“ schnellstens Blutdrucksenker bekommen.

**Diese Tendenz die Normwerte immer weiter zu senken hält an.** Also kein Wunder, dass immer mehr Menschen unter erhöhten Cholesterin und Blutdruckwerten leiden.

Es lohnt sich, in diese Themen Zeit zu investieren und sich zu fragen, ob die Medikamente wirklich einen Sinn machen oder ob mit gewissen **Veränderungen der Lebensgewohnheiten** nicht viel mehr gewonnen und verhindert werden kann. Nicht zuletzt ist das Interesse der ganzen pharmazeutischen Industrie zu bedenken, welche ebenfalls grossen Einfluss auf die tiefen Normwerte ausübt.

## Homöopathie bei Prüfungsangst

Kennen Sie die Angst vor einer Prüfung, einer Rede / Vortrag, einem öffentlichen Auftritt, vor einem Wettkampf, usw....? Wenn ja, wie äussert sich die Angst bei Ihnen?

Menschen reagieren verschieden in solchen Prüfungssituationen. Der eine bekommt Angst und leidet unter Unruhe und Herzklopfen, ein Anderer wird mutlos, verzweifelt, leidet unter Antriebslosigkeit und würde am liebsten alles hinschmeißen. Ob und wann die Homöopathie ins Spiel kommen soll, liegt wohl im Ermessen des Betroffenen. Allerdings sollte berücksichtigt werden, dass eine gewisse Nervosität durchaus positiv ist. Denn **die Freisetzung von Stresshormonen lässt das Herz schneller schlagen und somit ist auch die Hirndurchblutung besser, was wiederum die Denkfähigkeit verbessert**. Alles in allem von der Natur, wie immer bestens durchdacht.

Wenn jedoch die Nervosität den Menschen in seinem Handeln zu stark beeinträchtigt, so sollte nach dem richtigen Mittel Ausschau gehalten werden. Es gibt viele homöopathische Mittel die Menschen mit Prüfungsangst helfen können. Allerdings gibt es nicht ein Mittel, das für alle geeignet ist. Vielmehr muss das individuell richtige Mittel gefunden werden.

Anschliessend können Sie drei häufig vorkommende Mittel kennenlernen. Falls ein Mittel sehr gut auf Sie und Ihre Situation passt und Sie **nicht** in Konstitutionsbehandlung sind, so dürfen Sie das Mittel einmalig ausprobieren. **Sind Sie in Konstitutionsbehandlung, so nehmen Sie bitte zuerst Rücksprache mit Ihrer Homöopathin, bevor Sie das Mittel einnehmen**. Es gibt bestimmte Mittel die nicht nacheinander verabreicht werden sollten.

Es ist in der Regel kein Problem, wenn während ein paar Tagen (LAP, Schulabschluss, Weiterbildung...) ein homöopathisches Akutmittel gegen Ängste eingesetzt wird, **wenn Sie aber regelmässig oder über längere Zeit mit solchen Ängsten konfrontiert sind, so ist eine seriöse homöopathische Konstitutionstherapie notwendig**.



### Argentum nitricum

Diese Menschen neigen zu **Hast und Unruhe** vor Prüfungssituationen. Alles was diese Menschen tun geschieht in Eile. Sie sind in der Lage, die ganze Umgebung (Familie) mit ihrer Nervosität anzustecken und durcheinander zu bringen. Die Nervosität geht so weit, dass sie das Gefühl haben können, die Situation nicht zu überleben. Diese Menschen sind versucht, alles Mögliche zu tun, damit diese Prüfung / Situation nicht stattfindet oder verschoben wird. Weiter leiden sie unter der Angst, **zu spät zur Prüfung zu kommen**, haben **Angst zu versagen** und einen Mangel an Selbstvertrauen. Sie sprechen schnell und neigen zu stocken oder stottern. Es sind **gesellige Menschen** und es geht ihnen besser, wenn sie über ihre Beschwerden und Ängste sprechen können.

Körperliche erkennt man die Unruhe in Form von **Durchfall** und **Herzklopfen**. Diese Menschen haben ein **grosses Verlangen nach Süssigkeiten**, welche sie jedoch nicht vertragen. Beschwerden im Oberbauch mit explosionsartigem Aufstoßen. Tendenz zu Kopfschmerzen, wobei ein festes Band (Druck) die Beschwerden bessert.

**Verabreichung:** Argentum nitricum C30, einmal einnehmen, nach Bedarf 2-3 Mal wiederholen.  
**!Das Mittel sollte nicht zu häufig verabreicht werden!**

### Gelsemium sempervirens

Dieses Mittel ist wohl das Bekannteste bei Prüfungsangst. Und dennoch wirkt es nur, wenn der Zustand passt. Diese Menschen neigen vor der Prüfung zu **Erschöpfung der Nerven**, depressiver Verstimmung, **wollen alleine sein** und **resignieren**. Sie fühlen sich **schwach, benommen und wie gelähmt**. Trauen sich nichts zu und sagen immer wieder: „**nein, ich kann es nicht**“. Ansonsten sind sie sehr schweigsam und schwach. Kopfschmerzen, Schwindel und Sehstörungen ergänzen das Gelsemium-Bild. Die **Kopfschmerzen bessern sich durch reichlich Wasserlösen**.

Die Augenlider können so schwer werden, dass diese Menschen **Mühe** haben, **die Augen offen zu halten**. (Schläfriger Blick).

Der ganze Körper fühlt sich wahninnig **müde** an. Im Kopf kann sich ein Gefühl von Leere bemerkbar machen.

Während der Prüfung sind sie sehr aufgeregt, **zittrig**, haben Herzklopfen und einen roten Kopf. Ausserdem können sie vor Aufregung Heiserkeit oder Stimmverlust bekommen.

**Verabreichung:** Gelsemium C30 einmal, nach Bedarf 2-3 Mal wiederholen.

### Kalium-phosphoricum

Dieses Mittel ist ein **Nerventonicum**, welches gut **während oder nach hartem Studium** eingesetzt werden kann. Menschen welche Kalium-phos brauchen, sind eher scheu, haben eine Abneigung gegen körperliche und geistige Arbeit, fühlen sich niedergeschlagen, seufzen oft, und haben einen besorgten Gesichtsausdruck. Sie haben das Verlangen zu sitzen und leiden unter Kopfschmerzen oder einem **Völlegefühl im Kopf**.

**Verabreichung:** Kalium-phos D6 (Schüssler-Salz), 3 Mal pro Tag.

# Homöopathische Hausapotheke-Kurse



Manuela Stimming

dipl. Homöopathin hfnh / SHI

## Erfahren Sie, ...

- ...die **Grundlagen** der Homöopathie.
- ...wie eine **natürliche Tetanusprophylaxe** durchzuführen ist.
- ...warum Fieber sinnvoll ist, wann Sie zuwarten und wann Sie reagieren sollten.
- ...welche Verletzungen Sie behandeln können und wann ein Arztbesuch nötig ist.
- ...mindestens **30 wichtige homöopathische Notfallmittel** und ihre Anwendung bei Verbrennungen, Verletzungen, Unfällen, Erkältungen, usw.

## Wann:

Kurs 3: Dienstag, 6./ 13./ & 20. September 2011 jeweils von 19.00 Uhr- ca. 21.30 Uhr

Kurs 4: Vormittag: Samstag, 8. & 15. Oktober 2011 jeweils von 09.00 - ca. 12.00 Uhr

Kurs 5: Mittwoch, 9./ 16. & 23. November 2011 jeweils von 19.00 Uhr- ca. 21.30 Uhr

**Wo:** Praxis für klassische Homöopathie, Unterdorfstrasse 9a

**Kosten:** 80 Fr. inkl. ausführlichen Kursunterlagen und Getränke

Anmeldungen bei: Manuela Stimming, Tel. 041 440 00 80 oder per mail.

Manuela Stimming dipl. Homöopathin hfnh/SHI Tschannhof Unterdorfstr. 9A 6033 Buchrain  
Tel. 041 440 00 80 [www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch) [info@luzern-homoeopathie.ch](mailto:info@luzern-homoeopathie.ch)

# Tag der Homöopathie am Samstag, 14. Mai 2011

## Von 09.00 bis 16.30 Uhr

- 09.00 Uhr **Warum so krank?** - Die homöopathische Erklärung  
S. Kressibucher
- 10.30 Uhr Fallverlauf - **Wie verläuft der Heilungsprozess bei einer homöopathischen Behandlung.** L. Studer, C. Nigg
- 11.15 Uhr **Was ist Homöopathie** - Grundlagen der Homöopathie.  
Studierende SHI
- 13.00 Uhr **Sulfur - Ein Mittel nicht nur bei Hautproblemen.**  
M.S. Jus
- 13.45 Uhr **Live - Fallaufnahme** - Erleben Sie eine Fallaufnahme von  
Dr. M.S. Jus live.
- 15.00 Uhr **Hausapotheke bei Verletzungen** - Wie kann man kleinere  
Verletzungen selber mit Homöopathie behandeln.  
M. Cachin Jus

- Degustation und Präsentation von homöopathieverträglichen Produkten.
- Jubiläumsstand «20 Jahre Similia»
- Erlebnispark der Sinne - Nehmen Sie die Homöopathie mit Ihren Sinnen wahr!

Neben Kaffee und Kuchen gibt es ein Risotto-Zelt.

Jubiläumswettbewerb «20 Jahre Similia» - Gewinnen Sie ein Jahresabonnement.

Für unsere kleinen Besucher gibt es einen Malwettbewerb mit tollen Preisen.

**Es ist keine Anmeldung nötig - Eintritt frei!**

Haus der Homöopathie • Steinhauserstrasse 51 • 6300 Zug Tel. 041 748 21 77 • [www.shi.ch](http://www.shi.ch)

**Manuela Stimming** dipl. Homöopathin hfnh/SHI Tschannhof Unterdorfstr. 9A 6033 Buchrain  
Tel. 041 440 00 80 [www.luzern-homoeopathie.ch](http://www.luzern-homoeopathie.ch) [info@luzern-homoeopathie.ch](mailto:info@luzern-homoeopathie.ch)